



Geprüfter Jahresbericht

zum 29. Februar 2024

HAL Global Bonds

Publikums-Investmentvermögen gemäß der OGAW-Richtlinie



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie über die Entwicklung des Sondervermögens HAL Global Bonds.

Das Sondervermögen HAL Global Bonds ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen, der von einer Anzahl von Anlegern Kapital einsammelt, um es gemäß einer festgelegten Anlagestrategie zum Nutzen dieser Anleger zu investieren (nachfolgend „Investmentvermögen“). Der Fonds ist ein Investmentvermögen gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren in ihrer jeweils gültigen Fassung (nachfolgend „OGAW“) im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (nachfolgend „KAGB“). Er wird von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. verwaltet. Der Fonds wurde am 1. März 2017 für unbestimmte Dauer aufgelegt.

Der Kauf und Verkauf von Anteilen an dem Sondervermögen HAL Global Bonds (nachfolgend auch „Fonds“ oder „Sondervermögen“ genannt) erfolgt auf Basis des Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblatts und der Allgemeinen Anlagebedingungen in Verbindung mit den Besonderen Anlagebedingungen in der jeweils geltenden Fassung.

Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wesentliche Anlegerinformationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.hal-privatbank.com bekannt gemacht werden. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024.



Management und Verwaltung	4
Tätigkeitsbericht	5
HAL Global Bonds	11
Anhang	20
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

R.C.S. Luxembourg B28878

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp

Vorstand

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg

Independent Director

Andreas Neugebauer

Independent Director

Vorstand der Verwaltungsgesellschaft

Elisabeth Backes

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG *

Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Fondsmanager und Vertriebsstelle

Lampe Asset Management GmbH *

Schwannstraße 10, D-40476 Düsseldorf

Abschlussprüfer

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

THE SQUAIRE

Am Flughafen, D-60549 Frankfurt am Main

Sonstige Angaben

Wertpapierkennnummer / ISIN

Anteilklasse IA: A2DHUJ / DE000A2DHUJ2

Stand: 29. Februar 2024

** Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.*



Tätigkeitsbericht

HAL Global Bonds

Anlageziel und -strategie

Der Fonds HAL Global Bonds ist ein aktiv gemanagter Rentenfonds und investiert zu mindestens 51 % des Netto-Fondsvermögens in verzinsliche Wertpapiere. Mindestens 51 % des Netto-Fondsvermögens werden in auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände angelegt. Der regionale Schwerpunkt der Fremdwährungsanleihen soll in den Anleihenmärkten von Industrieländern, im Besonderen USA, Kanada, Großbritannien, Australien, Neuseeland, Norwegen, Dänemark, Schweden, Schweiz und Japan liegen. Staatsanleihen, staatsnahe Anleihen, gedeckte Schuldverschreibungen („Covered Bonds“), supranationale Emittenten und staatliche Agenturen („Agencies“) sind dabei im Fokus. Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern oder um höhere Wertzuwächse zu erzielen. Angestrebt wird eine Wertentwicklung, die auf lange Sicht über der Wertentwicklung eines reinen Euro-Rentenmarktmandates liegt. Die Wertentwicklung des Fonds soll vor allem aus der aktiven Laufzeit-, Länder- und Währungspositionierung generiert werden.

Der Fondsmanager berücksichtigt im Rahmen von Anlageentscheidungen als auch fortlaufend während der Investitionsdauer von bestehenden Anlagen des Fonds etwaige Risiken, die im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit (Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten) stehen.

Es kann jedoch keine Garantie gegeben werden, dass die oben genannten Anlageziele erreicht werden.

Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Entwicklung im Geschäftsjahr



(indexiert 28.02.2023 = 100)

Die Wertentwicklung des HAL Global Bonds beträgt für die Anteilklasse IA im Geschäftsjahr -0,17 % (berechnet gemäß BVI-Methode exkl. Verkaufsprovisionen).

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraums und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraums und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Der Fonds HAL Global Bonds wies zum Beginn der Berichtsperiode eine Modified Duration von rund 4,5 % aus. Diese wurde ab Ende April in mehreren Schritten angehoben und im Juli nach einem erneuten Anstieg der Renditen auf rund 5,3 % erhöht. In den danach folgenden Monaten wurden nur noch kleinere Anpassungen der Duration vorgenommen und die Duration bis zum 29.02.2024 auf rund 4,7 % abgeschmolzen.



Die größte Änderung in der Produktstruktur des HAL Global Bonds bestand im Abbau der Covered Bonds von 30,2 % auf 24,3 %. Gleichzeitig wurde der Anteil an öffentlichen Anleihen von 53,5 % auf 59,4 % erhöht. Diese Anpassungen wurden im Wesentlichen über einen Verkauf von spanischen, schweizerischen und australischen Covered Bonds und einem Aufbau von schwedischen und US-amerikanischen Staatsanleihen vollzogen. Hintergrund dieser Anpassung war, dass nach der sehr guten Wertentwicklung von Covered Bonds im Vergleich zu Staatsanleihen, das Gewicht von Covered Bonds wieder leicht reduziert werden sollte.

In den Währungsgewichten wurden im HAL Global Bonds die größten Anpassungen für den US-Dollar mit einer Erhöhung von 21,9 % auf 23,8 % und für die schwedische Krone von 7,4 % auf 9,9 % vorgenommen. Der Aufbau des US-Dollar fand im Mai 2023 in Erwartung der Fortsetzung der starken Entwicklung des US-Dollar statt. Das Gewicht in schwedischen Kronen wurde im Juni 2023 erhöht, nachdem nach längerer Schwächephase der schwedischen Krone diese als unterbewertet eingestuft wurde.

Die Ratingstruktur des HAL Global Bonds Fonds stellt eine deutliche Verschiebung vom AAA-Bereich in den AA-Bereich dar. So fiel der Anteil von Anleihen mit einem AAA im Berichtszeitraum von 68,2 % auf 57,0 %. Gleichzeitig erhöhte sich der Anteil des AA+-Bereichs von 27,1 % auf 39,2 %. Der Hauptgrund für diese wesentliche Veränderung lag in der Herabstufung von US-Treasuries durch Fitch im August 2023 von AAA auf AA+. Das durchschnittliche Rating des HAL Global Bonds blieb trotzdem unverändert bei AA+ / Aa1.

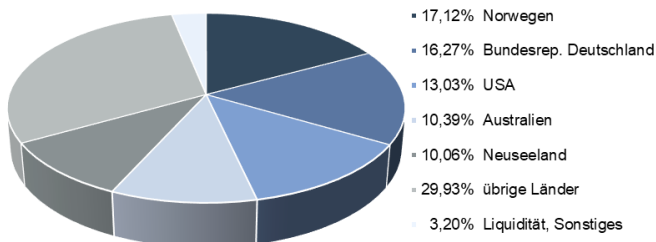
Die 5 größten Portfoliositionen zum Berichtsstichtag:

(in % des Nettofondsvermögens)

United States of America DL-Notes 2008(38)	11,30 %
Canada CD-Bonds 2018(29)	6,88 %
Kommunalbanken AS - Anleihe - 1,750 15.10.2029	5,79 %
Australia, Commonwealth of... AD-Treasury Bonds 2018(29)	5,73 %
Aareal Bank AG DL-MTN-HPF.S.237 v.2021(2025)	5,56 %

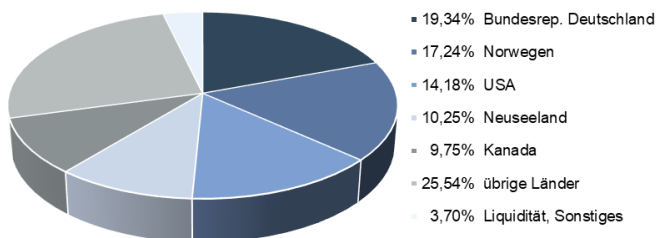
Zum Ende der vorherigen Berichtsperiode bestand folgende Anlagestruktur:

Anlagestruktur zum 28.02.2023



Zum 29. Februar 2024 ergibt sich folgende Aufteilung des Portfolios:

Anlagestruktur zum 29.02.2024



Im Geschäftsjahr wurde ein Veräußerungsergebnis in Höhe von insgesamt EUR -326.548,61 realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von EUR 93.405,17 sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von EUR 419.953,78. Die realisierten Gewinne und Verluste resultieren im Wesentlichen aus Veräußerungen von Anleihen.



Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.

Angaben zu wesentlichen Ereignissen im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Sonstige Hinweise

Die Vermögenswerte des Fonds werden bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG verwahrt. Hierbei handelt es sich um ein verbundenes Unternehmen.

Das Portfoliomanagement des Fonds wird von Lampe Asset Management GmbH, Düsseldorf übernommen. Hierbei handelt es sich auch um ein verbundenes Unternehmen.



Anteilklassen-Übersicht

	ISIN	Ausgabeaufschlag	Ertragsverwendung	Verwaltungsvergütung*	Verwahrstellenvergütung	Performance Fee
Anteilklasse IA	DE000A2DHUJ2	bis zu 3 %	Ausschüttung	0,55 % p.a.	0,03 % p.a.	nein

* Die Vergütungen des Fondsmanagers und der Vertriebsstelle werden von der Verwaltungsvergütung abgedeckt.



Hauptanlagerisiken

Das Sondervermögen war im Geschäftsjahr den folgenden wesentlichen Risiken ausgesetzt.

Die Vermögensgegenstände, in die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds investiert, unterliegen Risiken. So können Wertverluste auftreten, indem der Marktwert der Vermögensgegenstände gegenüber dem Einstandspreis fällt oder Kassa- und Terminpreise sich unterschiedlich entwickeln.

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-)Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Die Gesellschaft legt liquide Mittel des Fonds bei der Verwahrstelle oder anderen Banken für Rechnung des Fonds an. Für diese Bankguthaben ist teilweise ein Zinssatz vereinbart, der dem European Interbank Offered Rate (Euribor) abzüglich einer bestimmten Marge entspricht. Sinkt der Euribor unter die vereinbarte Marge, so führt dies zu negativen Zinsen auf dem entsprechenden Konto. Abhängig von der Entwicklung der Zinspolitik der Europäischen Zentralbank können sowohl kurz-, mittel- als auch langfristige Bankguthaben eine negative Verzinsung erzielen.

Erfolgt eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte, dann ist der Fonds von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände oder Märkte besonders stark abhängig.

Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.

Die Liquidität des Fonds kann durch verschiedene Ereignisse beeinträchtigt werden. Dies kann dazu führen, dass der Fonds seinen Zahlungsverpflichtungen vorübergehend oder dauerhaft nicht nachkommen kann bzw. dass die Gesellschaft die Rückgabeverlangen von Anlegern vorübergehend oder dauerhaft nicht erfüllen kann. Der Anleger kann gegebenenfalls die von ihm geplante Haltedauer nicht realisieren und ihm kann das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen. Durch die Verwirklichung der Liquiditätsrisiken könnte zudem der Wert des Fondsvermögens und damit der Anteilwert sinken, etwa wenn die Gesellschaft gezwungen ist, soweit gesetzlich zulässig, Vermögensgegenstände für den Fonds unter Verkehrswert zu veräußern. Ist die Gesellschaft nicht in der Lage, die Rückgabeverlangen der Anleger zu erfüllen, kann dies außerdem zur Aussetzung der Rücknahme und im Extremfall zur anschließenden Auflösung des Fonds führen. Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind. Diese Vermögensgegenstände können gegebenenfalls nur mit hohen Preisabschlägen, zeitlicher Verzögerung oder gar nicht weiterveräußert werden. Auch an einer Börse zugelassene Vermögensgegenstände können abhängig von der Marktlage, dem Volumen, dem Zeitrahmen und den geplanten Kosten gegebenenfalls nicht oder nur mit hohen Preisabschlägen veräußert werden. Obwohl für den Fonds nur Vermögensgegenstände erworben werden dürfen, die grundsätzlich jederzeit liquidiert werden können, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese zeitweise oder dauerhaft nur mit Verlust veräußert werden können.

Durch Kauf- und Verkaufsaufträge von Anlegern fließt dem Fondsvermögen Liquidität zu bzw. aus dem Fondsvermögen Liquidität ab. Die Zu- und Abflüsse können nach Saldierung zu einem Nettozu- oder -abfluss der liquiden Mittel des Fonds führen. Dieser Nettozu- oder -abfluss kann den Fondsmanager veranlassen, Vermögensgegenstände zu kaufen oder zu verkaufen, wodurch Transaktionskosten entstehen. Dies gilt insbesondere, wenn durch die Zu- oder Abflüsse eine von der Gesellschaft für den Fonds vorgesehene Quote liquider Mittel über- bzw. unterschritten wird. Die hierdurch entstehenden Transaktionskosten werden dem Fonds belastet und können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen. Bei Zuflüssen kann sich eine erhöhte Fondsliquidität belastend auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken, wenn die Gesellschaft die Mittel nicht oder nicht zeitnah zu angemessenen Bedingungen anlegen kann.



Operationelle Risiken können sich beispielsweise aus unzureichenden internen Prozessen sowie aus menschlichem oder Systemversagen bei der Gesellschaft oder externen Dritten ergeben. Diese Risiken können die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigen und sich damit auch nachteilig auf den Anteilwert und auf das vom Anleger investierte Kapital auswirken. Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann Verluste durch Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder externer Dritter erleiden oder durch äußere Ereignisse wie z.B. Naturkatastrophen oder Pandemien geschädigt werden. Es besteht das Risiko, dass ein ausländischer Schuldner trotz Zahlungsfähigkeit aufgrund fehlender Transferfähigkeit der Währung, fehlender Transferbereitschaft seines Sitzlandes oder aus ähnlichen Gründen, Leistungen nicht fristgerecht, überhaupt nicht oder nur in einer anderen Währung erbringen kann. So können z.B. Zahlungen, auf die die Gesellschaft für Rechnung des Fonds Anspruch hat, ausbleiben, in einer Währung erfolgen, die aufgrund von Devisenbeschränkungen nicht (mehr) konvertierbar ist, oder in einer anderen Währung erfolgen. Zahlt der Schuldner in einer anderen Währung, so unterliegt diese Position dem Währungsrisiko. Für den Fonds dürfen Investitionen in Rechtsordnungen getätigt werden, in denen deutsches Recht keine Anwendung findet bzw. im Fall von Rechtsstreitigkeiten der Gerichtsstand außerhalb Deutschlands ist. Hieraus resultierende Rechte und Pflichten der Gesellschaft für Rechnung des Fonds können von denen in Deutschland zum Nachteil des Fonds bzw. des Anlegers abweichen. Politische oder rechtliche Entwicklungen einschließlich der Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Rechtsordnungen können von der Gesellschaft nicht oder zu spät erkannt werden oder zu Beschränkungen hinsichtlich erwerbbarer oder bereits erworbener Vermögensgegenstände führen. Diese Folgen können auch entstehen, wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gesellschaft und/oder die Verwaltung des Fonds in Deutschland ändern. Mit der Verwahrung von Vermögensgegenständen insbesondere im Ausland ist ein Verlustrisiko verbunden, das aus Insolvenz oder Sorgfaltspflichtverletzungen des Verwahrers bzw. höherer Gewalt resultieren kann.

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Sofern Nachhaltigkeitsrisiken eintreten, können sie einen wesentlichen Einfluss – bis hin zu einem Totalverlust – auf den Wert und/oder die Rendite der betroffenen Vermögensgegenstände haben. Solche Auswirkungen auf einen Vermögensgegenstand können die Rendite des Fonds negativ beeinflussen. Die Nachhaltigkeitsaspekte, die einen negativen Einfluss auf die Rendite des Fonds haben können, werden in Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte (nachfolgend „ESG“) unterteilt. Während zu den Umweltaspekten z.B. der Klimaschutz zählt, gehören zu den sozialen Aspekten z.B. die Einhaltung von Vorgaben zur Sicherheit am Arbeitsplatz. Die Berücksichtigung der Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und des Datenschutzes sind unter anderem Bestandteile der Governance-Aspekte. Daneben werden ebenfalls die Aspekte des Klimawandels berücksichtigt, einschließlich physischer Klimaereignisse oder -bedingungen wie Hitzewellen, der steigende Meeresspiegel und die globale Erwärmung. Der Fonds oder die Verwaltungsgesellschaft können aufgrund von Umweltkatastrophen, sozialinduzierten Aspekten in Bezug auf Angestellte oder Dritte sowie aufgrund von Versäumnissen in der Unternehmensführung, Verluste erleiden. Diese Ereignisse können durch mangelnde Beachtung von Nachhaltigkeitsaspekten verursacht oder verstärkt werden.



Vermögensübersicht zum 29.02.2024

HAL Global Bonds

	in EUR	in %
I. Vermögensgegenstände	15.902.368,71	100,16
1. Anleihen	15.288.291,15	96,30
2. Bankguthaben	479.486,64	3,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	134.590,92	0,85
II. Verbindlichkeiten	-26.186,78	-0,16
III. Fondsvermögen	15.876.181,93	100,00*

*Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Vermögensaufstellung zum 29.02.2024

HAL Global Bonds

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 29.02.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen								15.288.291,15	96,30
Börsengehandelte Wertpapiere								9.323.601,21	58,73
Verzinsliche Wertpapiere								9.323.601,21	58,73
Australien									
Australia, Commonwealth of... - Anleihe - 3,250 21.04.2025	AU3TB0000168	Nominal	700.000,00	0,00	0,00	AUD	99,23	417.913,12	2,63
Australia, Commonwealth of... AD-Treasury Bonds 2018(29)	AU000XCLWAX7	Nominal	1.600.000,00	0,00	0,00	AUD	94,54	910.090,55	5,73
Bundesrep. Deutschland									
Aareal Bank AG DL-MTN-HPF.S.237 v.2021(2025)	XS2297684842	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	USD	95,49	882.356,20	5,56
Bundesrep.Deutschland - Anleihe - 1,000 15.05.2038	DE0001102598	Nominal	200.000,00	200.000,00	0,00	EUR	81,77	163.530,00	1,03
Bundesrep.Deutschland Anl.v.2023 (2033)	DE000BU2Z007	Nominal	300.000,00	300.000,00	0,00	EUR	98,16	294.478,50	1,85
Deutsche Pfandbriefbank AG DL-MTH-HPF R.15307 v21(24)	DE000A3E5KY5	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	USD	96,93	537.355,51	3,38
Kreditanst.f.Wiederaufbau YN-Anl. v.2006 (2026)	US500769BN36	Nominal	110.000.000,00	0,00	0,00	JPY	103,79	704.931,16	4,44
Großbritannien									
Großbritannien - Anleihe - 0,875 22.10.2029	GB00BJMH534	Nominal	600.000,00	0,00	-200.000,00	GBP	84,24	590.791,35	3,72
Neuseeland									
NZ Local Government Fdg A.Ltd. ND-Bonds 2019(29)	NZLGFDT012C4	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	NZD	83,72	471.223,93	2,97
Norwegen									
DNB Boligkreditt A.S. NK-Mortg. Covered MTN 2019(26)	NO0010853229	Nominal	10.000.000,00	0,00	0,00	NOK	94,62	824.871,96	5,20
Kommunalbanken AS - Anleihe - 1,750 15.10.2029	XS2066025110	Nominal	12.000.000,00	0,00	0,00	NOK	87,82	918.724,58	5,79
Norwegen, Königreich - Anleihe - 1,750 06.09.2029	NO0010844079	Nominal	6.000.000,00	0,00	0,00	NOK	90,12	471.371,97	2,97
Schweden									
Skandinaviska Enskilda Banken SK-Mortg. Cov.Bonds 2019(24)	SE0012193621	Nominal	4.000.000,00	0,00	0,00	SEK	97,74	349.196,34	2,20
Skandinaviska Enskilda Banken SK-Bonds 2020(29)	SE0013102001	Nominal	2.000.000,00	0,00	0,00	SEK	87,46	156.246,40	0,98
Stadshypotek AB SK-Cov.Loan 2017(28) Nr. 1594	SE0011062892	Nominal	2.000.000,00	0,00	0,00	SEK	94,57	168.946,87	1,06
Swedish Covered Bond Corp.,The - Pfandbrief - 1,000 12.06.2030	SE0013486156	Nominal	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	SEK	86,75	309.954,31	1,95
Schweden, Königreich - Anleihe - 0,750 12.11.2029	SE0011281922	Nominal	2.500.000,00	0,00	0,00	SEK	90,93	203.038,68	1,28
Schweden, Königreich SK-Loan 2022(33) Nr.1065	SE0017830730	Nominal	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00	SEK	93,73	334.889,00	2,11
Schweiz									
Pfandbriefbk Schweiz. Hypinst. SF-Pfbr.-Anl. 2015(26) Ser.616	CH0291625231	Nominal	400.000,00	0,00	0,00	CHF	98,27	412.435,86	2,60
Pfandbriefzentrale schweiz. KB SF-Pfbr.-Anl. 2016(28) Ser.487	CH0344583817	Nominal	200.000,00	0,00	-300.000,00	CHF	95,90	201.254,92	1,27
Organisierter Markt								5.964.689,94	37,57
Verzinsliche Wertpapiere								5.964.689,94	37,57
Bundesrep. Deutschland									
Landwirtschaftliche Rentenbank ND-MTN Serie 1098 v.14(2024)	NZLRBDT009C1	Nominal	250.000,00	0,00	0,00	NZD	99,93	140.615,77	0,89



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 29.02.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Landwirtschaftliche Rentenbank AD-MTN S.24 v.17(28)	AU3CB0246999	Nominal	600.000,00	0,00	0,00	AUD	95,96	346.401,13	2,18
Kanada									
Canada CD-Bonds 2022(32)	CA135087N597	Nominal	750.000,00	0,00	0,00	CAD	89,21	455.819,74	2,87
Canada CD-Bonds 2018(29)	CA135087J397	Nominal	1.700.000,00	0,00	0,00	CAD	94,28	1.091.909,94	6,88
Neuseeland									
New Zealand, Government of... ND-Bonds 2014(27)	NZGOVDT427C1	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	NZD	99,64	560.816,71	3,53
New Zealand, Government of... ND-Bonds 2018(29)	NZGOVDT429C7	Nominal	280.000,00	0,00	0,00	NZD	92,99	146.550,64	0,92
New Zealand, Government of... - Anleihe - 2,750 15.04.2037	NZGOVDT437C0	Nominal	1.000.000,00	0,00	0,00	NZD	79,69	448.563,31	2,83
Norwegen									
Norwegen, Königreich - Anleihe - 3,000 14.03.2024	NO0010705536	Nominal	6.000.000,00	0,00	0,00	NOK	99,96	522.857,70	3,29
USA									
United States of America DL-Notes 2008(38)	US912810PX00	Nominal	1.900.000,00	1.900.000,00	0,00	USD	102,20	1.794.279,86	11,30
United States of America DL-Notes 2022(32) Ser.F-2032	US91282CFV81	Nominal	500.000,00	200.000,00	0,00	USD	98,89	456.875,14	2,88
Summe Wertpapiervermögen								15.288.291,15	96,30
Bankguthaben								479.486,64	3,02
EUR - Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			8.153,79			EUR		8.153,79	0,05
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
NOK bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			736.759,67			NOK		64.229,42	0,40
SEK bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			547.793,30			SEK		48.929,12	0,31
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
AUD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			132.785,42			AUD		79.892,55	0,50
CAD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			94.796,89			CAD		64.582,14	0,41
CHF bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			3.172,08			CHF		3.328,35	0,02
GBP bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			12.012,20			GBP		14.041,15	0,09
JPY bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			6.094.688,00			JPY		37.630,82	0,24
NZD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			161.980,03			NZD		91.171,60	0,57
USD bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG			73.081,85			USD		67.527,70	0,43
Sonstige Vermögensgegenstände								134.590,92	0,85
Zinsansprüche aus Bankguthaben			1.470,01			EUR		1.470,01	0,01
Zinsansprüche aus Wertpapieren			133.120,91			EUR		133.120,91	0,84



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 29.02.2024	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Verbindlichkeiten								-26.186,78	-0,16
aus									
Prüfungskosten			-18.805,92				EUR	-18.805,92	-0,12
Verwahrstellenvergütung			-390,96				EUR	-390,96	0,00
Verwaltungsvergütung			-6.971,58				EUR	-6.971,58	-0,04
Zinsverbindlichkeiten aus Bankguthaben			-18,32				EUR	-18,32	0,00
Fondsvermögen								15.876.181,93	100,00**
Umlaufende Anteile IA		STK						187.575,000	
Anteilwert IA		EUR						84,64	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Fonds, welche nicht in Fondswährung ausgedrückt sind, sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Devisenkurse bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Australische Dollar	AUD	1,6621	per 29.02.2024 = 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	GBP	0,8555	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	JPY	161,9600	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	CAD	1,4679	= 1 Euro (EUR)
Neuseeland-Dollar	NZD	1,7767	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	NOK	11,4708	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	SEK	11,1957	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	CHF	0,9531	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,0823	= 1 Euro (EUR)



Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des HAL Global Bonds, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Wertpapiere				
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
Bank of Queensland Ltd. EO-M.-T. Mortg.Cov.Bds 22(27)	XS2489398185	EUR	0,00	-350.000,00
Kutxabank S.A. EO-Cédulas Hipotec. 2015(25)	ES0443307063	EUR	0,00	-600.000,00
Schweden, Königreich - Anleihe - 2,500 12.05.2025	SE0005676608	SEK	4.000.000,00	-4.000.000,00
Organisierter Markt				
Verzinsliche Wertpapiere				
United States of America - Anleihe - 1,625 15.08.2029	US912828YB05	USD	0,00	-2.300.000,00
nicht notiert				
Verzinsliche Wertpapiere				
Stadshypotek AB SK-Cov.Loan 2017(23) Nr. 1587	SE0010441303	SEK	0,00	-4.000.000,00



Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
HAL Global Bonds
Anteilklasse IA

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 gliedert sich wie folgt:

in EUR

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	50.170,52
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	299.160,94
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	15.400,89
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	-11.015,07
Summe der Erträge	353.717,28

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-75,99
2. Verwaltungsvergütung	-87.125,71
3. Verwahrstellenvergütung	-4.877,62
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.030,22
5. Sonstige Aufwendungen	-5.426,61
Summe der Aufwendungen	-110.536,15

III. Ordentlicher Nettoertrag

243.181,13

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	93.405,17
2. Realisierte Verluste	-419.953,78
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-326.548,61

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

-83.367,48

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-117.656,48
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	152.155,67

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

34.499,19

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

-48.868,29



Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen
HAL Global Bonds
Anteilklasse IA

für die Zeit vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024:

in EUR

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		16.561.565,33
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-78.545,75
2. Zwischenausschüttung		-229.890,00
3. Mittelzufluss/ -abfluss (netto)		-323.340,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	408.800,00	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-732.140,00	
4. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-4.739,36
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-48.868,29
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	-117.656,48	
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	152.155,67	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		15.876.181,93

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen
HAL Global Bonds
Anteilklasse IA

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil		insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	EUR	1.205.651,64	6,42757
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	1.289.019,12	6,87202
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-83.367,48	-0,44445
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00000
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	EUR	661.684,14	3,52757
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00000
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	661.684,14	3,52757
III. Gesamtausschüttung	EUR	543.967,50	2,90000
1. Zwischenausschüttung	EUR	225.090,00	1,20000
a) Barausschüttung	EUR	225.090,00	1,20000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000
2. Endausschüttung	EUR	318.877,50	1,70000
a) Barausschüttung	EUR	318.877,50	1,70000
b) Einbehaltene Kapitalertragsteuer	EUR	0,00	0,00000
c) Einbehaltener Solidaritätszuschlag	EUR	0,00	0,00000

Anzahl der umlaufenden Anteile: 187.575,000



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
HAL Global Bonds
Anteilklasse IA

zum 29.02.2024

Fondsvermögen in EUR	15.876.181,93
Umlaufende Anteile	187.575,000
Anteilwert in EUR	84,64

zum 28.02.2023 (Rumpfgeschäftsjahr 01.10.2022 - 28.02.2023)

Fondsvermögen in EUR	16.561.565,33
Umlaufende Anteile	191.575,000
Anteilwert in EUR	86,45

zum 30.09.2022 (Rumpfgeschäftsjahr 01.03.2022 - 30.09.2022)

Fondsvermögen in EUR	17.430.963,42
Umlaufende Anteile	194.575,000
Anteilwert in EUR	89,58

zum 28.02.2022

Fondsvermögen in EUR	21.080.656,98
Umlaufende Anteile	218.500,000
Anteilwert in EUR	96,48

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.



Anhang

Risikomanagementverfahren HAL Global Bonds

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für das Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Als Vergleichsvermögen dient ein globaler Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200 %. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	78,1 %
Maximum	118,6 %
Durchschnitt	102,4 %

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99 % sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 100,00 % gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Derivate-Exposure: EUR 0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	96,30 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

Im Geschäftsjahr wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

Sonstige Angaben HAL Global Bonds

Anteilklasse IA

Fondsvermögen in EUR	15.876.181,93
Anzahl der umlaufenden Anteile	187.575,00
Anteilwert in EUR	84,64

Erläuterungen zu Bewertungsverfahren

zum 29. Februar 2024

Die Bewertung von Vermögensgegenständen des Sondervermögens sowie die Berechnung des Nettoinventarwerts je Anteil erfolgt gemäß den Vorgaben von KAGB und KARBV.

Zur Errechnung des Ausgabepreises und des Rücknahmepreises für die Anteile der einzelnen Anteilklassen ermittelt die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg unter Kontrolle der Verwahrstelle bewertungstäglich den Wert der zum Fonds gehörenden Vermögensgegenstände abzüglich der Verbindlichkeiten („Nettoinventarwert“). Die Teilung des so ermittelten Nettoinventarwerts durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile ergibt den Anteilwert. Der Anteilwert wird für jede Anteilklasse gesondert errechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Der Wert für die Anteile des Fonds wird an allen Bankarbeits- und Börsentagen, die zugleich Bankarbeitstage und Börsentage in Frankfurt am Main und Luxemburg sind, ermittelt. Die Berechnung des Anteilwerts an Feiertagen findet gemäß den Vorgaben aus dem Verkaufsprospekt statt.

Das Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet und bewertet:

- Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.



- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses, ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des jeweiligen Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfaren Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapiere entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (sogenanntes Dirty-Pricing).

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zum zuletzt verfügbaren Devisenkurs umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Angaben zur Transparenz

Im Rahmen der Tätigkeit des Sondervermögens bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von „Soft Commissions“ oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

Transaktionskosten

Für das am 29. Februar 2024 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibengebühren).

HAL Global Bonds (1. März 2023 bis 29. Februar 2024)	0,00 EUR
------------------------------------------------------	----------

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten)

HAL Global Bonds IA (1. März 2023 bis 29. Februar 2024)	0,70 %
---------------------------------------------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.



Wesentliche sonstige Aufwendungen und Erträge sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung HAL Global Bonds

EUR

Anteilklasse IA:

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung -87.125,71

Wesentliche Sonstige Aufwendungen

Depotgebühren -4.072,79

Wesentliche Sonstige Erträge

-

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Mit diesem Finanzprodukt werden keine ökologischen und/oder sozialen Merkmale beworben. Die Anlagestrategie des Finanzprodukts beinhaltet im Rahmen der Anlageentscheidung keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gem. EU 2019/2088 Artikel 7(1) („Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor“), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gem. EU 2020/852 Artikel 2(1) („Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen“).

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Lampe Asset Management GmbH

Informationen zur Vergütungspolitik der Lampe Asset Management GmbH sind erhältlich unter:

<https://www.hal-privatbank.com/asset-management/lampe-asset-management>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Administration wird von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Hauck & Aufhäuser Fund Services (HAFS) ausgeführt. Die HAFS hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

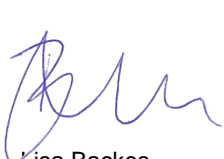
Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert; darunter drei Vorstände. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung. Davon betreffen 1,0 Mio. Euro die drei Vorstände; als variable Vergütung wurden an diese 0,3 Mio. Euro gezahlt.

Munsbach, den 29. Mai 2024

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

Vorstand



Lisa Backes
Vorständin



Wendelin Schmitt
Vorstand

HAUCK & AUFHÄUSER
FUND SERVICES S.A.



Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Munsbach (Luxembourg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens HAL Global Bonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 29. Februar 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen im Gesamtdokument Jahresbericht, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 29. Mai 2024

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer